

DANKE !

Sie tun mehr als
Sie glauben . . .

Spendenbericht 2011



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Spenderinnen und Spender,

wir möchten Ihnen mit der folgenden Zusammenstellung von Aktivitäten beispielhaft aufzeigen, wie Sie im vergangenen Jahr unsere vielfältige Arbeit als Kirchengemeinde gestärkt haben. Sie alle tragen mit dazu bei, dass wir als Gemeinde nicht nur von Hoffnung reden, sondern auf vielfältige Weise auch Hoffnung schenken und unserem Glauben eine lebendige, sichtbare Gestalt geben.

Wir begleiten in schwierigen Lebensphasen und eröffnen Perspektiven; wir bieten Kindern, Jugendlichen, Alleinstehenden und Familien, alten und kranken Menschen Orte, an denen sie sich gut aufgehoben fühlen und sich aktiv mit ihren Fähigkeiten einbringen können. Viele Menschen melden uns zurück, dass sie in der Art und Weise, wie diese Arbeit geschieht, eine besondere Zuwendung erfahren, die sie an anderer Stelle so nicht erleben.

Es bleibt noch viel zu tun! Immer wieder wünschen wir uns, wir könnten noch mehr, noch wirkungsvoller für ermutigende Erfahrungen und die Verbesserung von Lebensbedingungen eintreten! Mit Ihrer Spende und mit Ihrer Kirchensteuer haben Sie Teil an dieser Arbeit und dafür danke ich Ihnen ganz herzlich. Besonders danken möchten wir auch allen ehrenamtlich Tätigen, die mit ihrer Zeitspende, ihren Ideen und ihrem verlässlichen Einsatz so viel dazu beitragen, dass wir als Gemeinde vieles bewegen können.

Schon jetzt bitte ich Sie, sich den Termin unserer Gemeindeversammlung am

**Mittwoch, 21. November (Buß- und Betttag),
ab 18 Uhr vorzumerken.**

An diesem Abend möchten wir Sie nicht nur informieren, sondern auch mit Ihnen ins Gespräch kommen!

Ich freue mich auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Karin Heucher
Vorsitzende des Presbyteriums

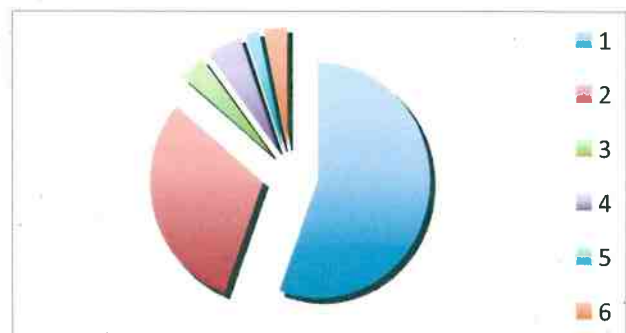
► Die Gemeinde in Zahlen ◀

Die Evangelische Gemeinde zu Düren hat mehr als 22.000 Mitglieder. Das Gemeindegebiet umfasst im Wesentlichen den Altkreis Düren (von Niederzier bis Nideggen und von Buir und Nörvenich bis Schlich). In den fast 20 Dienstbereichen der Gemeinde sind ca. 150 hauptamtlich Mitarbeitende tätig. Außerdem engagieren sich über 500 Ehrenamtliche!

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 208.500 € gespendet (2010: 216.740€), davon 62.500 € an Kollekten. Aus Kirchensteuern hatte die Gemeinde gut 5,5 Mio. Euro zur Verfügung. Die Zuschüsse von Stadt, Kreis und Land für die sozialen Dienste beliefen sich auf rund 3,1 Mio. Euro. Weitere Einnahmen in Höhe von etwa 1,4 Mio. Euro kamen noch hinzu, die sich aus Beiträgen, Mieten und Pachten, Zinserträgen u.a.m. ergaben. Insgesamt sind im Jahr 2011 über 10,5 Mio. Euro im Haushalt bewegt worden.

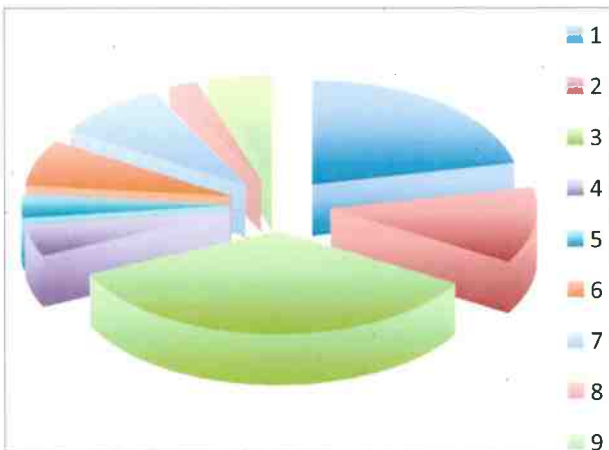
Einnahmen:

1. Kirchensteueraufkommen 55,6 %
2. Öffentliche Zuschüsse 30,4 %
3. Zinserträge, Miet-, Pacht- u. Nutzungserträge 3,8 %
4. Gebühren, Beiträge, sonstige Erlöse 4,8 %
5. Spenden und Kollekten 2,1 %
6. Sonstiges 3,3 %



Ausgaben:

1. Umlagen an Kirchenkreis, Landeskirche, EKD und Kirchl. Entwicklungsdienst mit ihren vielfältigen Dienste 21,8 %
2. Personalausgaben für den Pfarrdienst (als Umlage an Landeskirche) 11,9 %
3. Personalausgaben sozialdiakonische Dienste 34,5 %
4. Personalausgaben für Verwaltung 4,8 %
5. Personalausgaben für Sonstige 3,6 %
6. Gebäudekosten 7,2 %
7. Sonstige Sach- und Betriebsausgaben 9,0 %
8. Beihilfen u. Zuwendungen an Partnerschaftsprojekte 2,3%
9. Sonstiges 4,9 %



Das Spenden- und Kollektenaufkommen sieht nicht nach sehr viel aus, wenn man die Zahlen in ein Verhältnis setzt zu dem, was für unsere Arbeit an Kirchensteuermitteln und Zuschüssen zur Verfügung steht. Aber dieser Blick täuscht. Die gespendeten Summen sind oft das entscheidende „I-Tüpfelchen“, das noch fehlt,

- weil sie helfen die notwendigen Eigenmittel zusammen zu bekommen, damit eine von Stadt oder Land bezuschusste Arbeit überhaupt stattfinden kann;
- weil mit ihnen zusätzliche Arbeitskräfte oder Hilfsmittel finanziert werden können, die eine Arbeit erst wirklich gut und sinnvoll machen;
- weil Menschen in unvorhersehbaren Situationen geholfen werden kann;
- weil Aufgaben in Angriff genommen werden können, für die es keine andere Finanzierung gibt;
- weil die Dinge unbürokratischer, mit mehr Zeit und menschlicher Zuwendung getan werden können.

Auf den folgenden Seiten nennen wir Ihnen Beispiele aus unseren fünf **Spendenfonds**, die das Spektrum der gemeindlichen Arbeit widerspiegeln, die ganz konkret zeigen, was mit Ihrer Unterstützung im letzten Jahr getan wurde.

- ▶ **Kinder, Jugendliche und Familien stärken**
- ▶ **Leben im Alter gestalten**
- ▶ **Musik, Kunst und Theologie**
- ▶ **Solidarität in der Einen Welt**
- ▶ **Diakonie vor Ort**

▶ Kinder, Jugendliche und Familien stärken ◀

Für diesen Bereich wurden 59.730,22 € gespendet.



Die Feuerstelle entsteht! Mitmach-Aktion in unserer Kindertagesstätteneinrichtung am Peter-Beier-Platz

Foto: Helene Franzen

- In unserer Kindertageseinrichtung und unserem Familienzentrum konnten in diesem Jahr die Außenanlagen neu gestaltet werden: So gibt es jetzt einen Balancier-Parcours, neue Spiel- und Klettergeräte sowie eine Feuerstelle, die bei Arbeitseinsätzen mit Eltern, Erzieherinnen und auch mit Unterstützung von Mitarbeitenden der Deutschen Bank und von *RWE-Aktiv vor Ort* aufgestellt wurden.
- Freizeiten und Ausflüge (Ferienaktionen) der Jugendheime Düren-Ost, MultiKulti, der aufsuchenden Jugendarbeit in Niederzier sowie die Jugendsingfreizeit wurden unterstützt.
- Die Offene Ganztagsgrundschule an der Martin-Luther-Schule wurde gefördert.
- Ferienspiele in Zusammenarbeit mit Bewohnervereinen (z.B. in Mariaweiler) wurden ermöglicht.
- Bei Konfirmandenfreizeiten und Teamerschulungen (Schulung ehrenamtlicher Jugendlicher) konnten Teilnahme-Beiträge bei Bedarf bezuschusst/übernommen werden

- Eltern von Pflegekindern erfuhren auf den Wochenend-Seminaren unseres Adoptions- und Pflegekinderdienstes Ermutigung und Fortbildung. Außerdem konnten sie sich mit anderen Pflegeeltern über ihre Erfahrungen austauschen.
- Im Café International und im Jugendzentrum MultiKulti werden Kinder und Jugendliche mit Spiel- und Lernmaterialien in ihrer schulischen Entwicklung gefördert; auch die Eltern erhalten Informationen und werden begleitet.
- Neue Spielgeräte (z.B. Billardtisch) und Materialien sowie Projektgruppen und Kursangebote zu Breakdance oder HipHop konnten in den Jugendzentren in Nörvenich, in Düren-Ost und im MultiKulti sowie in der aufsuchenden Jugendarbeit in Niederzier finanziert werden. Außerdem wurde die Kunstrasen-Verlegeaktion der Jugendlichen auf Bolzplätzen gefördert.
- Jugendlichen im MultiKulti und aus Niederzier wurde ermöglicht, ihre eigene Musik in einem Tonstudio aufzunehmen und auf CD zu brennen.
- Für Kinder, die von Trennung und Scheidung betroffen sind, konnte in unserem Psychologischen Beratungszentrum ein Gruppenangebot fortgesetzt werden.
- Schwangere konnten in persönlichen Notlagen Einzelhilfen erhalten.
- Bei der Familien/Erwachsenenbildung konnte Menschen mit geringem Einkommen durch Vergünstigungen die Teilnahme an Kursen ermöglicht werden.
- Eine zusätzlichen Teilzeitstelle für einen Mitarbeiter im Jugendheim konnte erhalten werden und Honorare für Breakdance-Trainer wurden bezuschusst.

► Leben im Alter gestalten ◀

Für diesen Bereich wurden insgesamt 5.092,74 € gespendet.



Ehrenamtliche werden auf ihre Aufgabe als „Achtsame“ in einer Schulung vorbereitet Foto: Beate Schuster

- Die gemeindliche Seniorenarbeit mit den Aktivitäten des *Netzes* wurde gestärkt. (Erzählcafé, Ausflüge, Fahrdienste, Unterhalt des Fahrzeugs etc.)
- In besonderen Situationen gab es finanzielle Zuschüsse für „extra Zeit“ der Pflegekräfte der Diakonie- und Sozialstation.
- Die Begleitung und Fortbildung Ehrenamtlicher konnte intensiviert werden.
- Mit der Initiative *Achtsam - geschenkte Zeit* wurden Fortbildungsreihen für interessierte Ehrenamtliche durchgeführt. Dabei werden sie auf ihren Einsatz bei dementen Menschen zur Entlastung ihrer pflegenden Angehörigen vorbereitet.

► Musik, Theologie und Kunst ◀

Hierfür wurden insgesamt **39.367,55 €** gespendet.



Auf dem Evangelischen Friedhof an der Kölnstraße plant die Evangelische Gemeinde den Bau einer Trauerhalle und eines Columbariums Foto: Pepe Fabelge

- Das besondere Spendenprojekt des Jahres 2011 war unser Bauvorhaben auf dem Evangelischen Friedhof an der Kölnstraße in Düren. Für die Innenausstattung der geplanten Trauerhalle wurden im Jahr 2011 insgesamt 24.101 € gespendet. Zusätzlich erhielten wir noch Förderungen speziell für die Denkmalschutzarbeiten an der Friedhofsmauer in Höhe von 17.000 €. Die Planungen sind inzwischen so weit vorangeschritten, dass wir davon ausgehen, noch in diesem Jahr den ersten Spatenstich zu tun.
- Allein der Förderkreis **Musik in der Christuskirche** hat mit seinen verschiedenen Aktivitäten insgesamt über 10.000 € eingespielt und damit die Auf-führung von großen Kantorei-Konzerten (z.B. Mozart Messe C-Moll) sowie die musikalische Kinder- und Jugendarbeit mit Instrumenten und Noten sowie die Aufführungen und Freizeiten tatkräftig gefördert.
- Auch bei der Rückzahlung des Darlehens für die Orgelrestaurierung unserer Steinmeyer Orgel in der Christuskirche halfen uns Spenden.

► Solidarität in der Einen Welt ◀

Für diesen Bereich wurden insgesamt
62.461,40 € gespendet.



Gäste aus Düren besuchen die **Schule für Straßenkinder** in Asuncion/Paraguay. Dort arbeitet derzeit eine Freiwillige aus unserer Gemeinde mit.

Foto: Stephanie Krafft

- In Mollepata (Peru) konnte eine Obstbaumschule gegründet werden, die Bauern in der Region Grundlagen des Obstanbaus vermittelt und eine Regionale Vermarktung der Produkte ermöglicht.
- Das Projekt Kenosis (Südafrika) wurde in seinen erfolgreichen Bemühungen gestärkt, Aidsweisen so zu unterstützen, dass sie in ihren Dorfgemeinschaften aufwachsen können.
- In Nueva Germania (Paraguay) wurde die Küche des Internats, das Kindern aus abgelegenen Wohngebieten einen Schulbesuch ermöglicht, renoviert.
- In Cuzco (Peru) wurde die medizinische Versorgung auf dem Land gefördert.
- In Asuncion (Paraguay) konnte der Mittagstisch für Straßenkinder aufrecht erhalten werden, als die Zuschüsse der Kommune vorübergehend ausfielen.
- In Juliaca (Peru) konnte ein Gemeinwesenprojekt zur sprachlichen Förderung von benachteiligten Vorschulkindern begonnen werden.

Falls Sie Fragen zu diesem Spendenbericht haben oder Anregungen zum Thema, freue ich mich über Ihre Rückmeldung an:

Telefon: 02421/188-105.
spenden@evangelische-gemeinde-dueren.org

*Hille Richers
Gemeindeentwicklung & Fundraising*

► Diakonie vor Ort ◀

Für diesen Bereich wurden insgesamt
41.522,38 € gespendet



Unser Haus der Evangelischen Gemeinde, in dem sich viele unserer sozialdiakonischen Dienste befinden, feierte im Jahr 2011 sein 25-jähriges Jubiläum.

Foto: Dirk Chr. Siedler

- Viele Einzelfallhilfen konnten in dringenden Fällen über die Sozial- und Migrationsberatung und den Pfarrdienst geleistet werden.
- Fortbildung, Begleitung und Supervision des ehrenamtlichen Migrantinnen-Netzwerkes gegen häusliche Gewalt wurden mitfinanziert.
- Die ganzheitliche Beratung in unserer Schulden-, Sozial- und Insolvenzberatung mit wichtiger Präventionsarbeit an Schulen wurde gefördert.
- Zusätzliche Sprachförderung in unserem Kindergarten wurde ermöglicht und die Gemeinde in der Finanzierung ihres sechsstelligen Eigenanteils an den Kosten im Kindergartenbereich unterstützt.

